

	<b>176. Vollversammlung der AK Wien vom 11.11.2021</b>
<b>GLB</b>	
<b>Antrag Nr. 1</b>	<i>Steuergerechtigkeit herstellen</i>
<b>Annahme</b>	<b>Ausschuss Wirtschafts- und Finanzpolitik</b>

Die AK Wien setzt sich schon seit Jahren medial und in Gesprächen und Verhandlungen mit den politischen Entscheidungsträgern für Steuerstrukturreformen ein, bei denen die vermögensabhängigen Abgaben ausgebaut, Steuerschlupflöcher geschlossen und insgesamt eine gerechtere Kapitalbesteuerung gefordert wird.

Entsprechende Konzepte zur Ausgestaltung von Vermögens- und Erbschaftsteuer, zur Einführung einer europaweiten Finanztransaktionssteuer und zur Schließung von Steuerschlupflöchern gibt es und diese werden auch medial entsprechend kommuniziert

Dabei wurde auch wiederholt auf die Problematik der Senkung der Körperschaftsteuer hingewiesen (wenig effizient, bringt wenig für Wachstum und Beschäftigung im Vergleich mit anderen Investitionsbegünstigungen oder Zukunftsinvestitionen).

Die AK Wien setzt sich auch für die Einführung der globalen Mindeststeuer für große Konzerne ein. Ein entsprechendes Positionspapier wurde im Februar gemeinsam mit dem AK Büro in Brüssel veröffentlicht. Im Herbst ist eine Veranstaltung über den neuen Steuerwettbewerb gemeinsam mit .EU Tax Observatory geplant.

Die Steuerreform 2022 – 2025 wurde mittlerweile beschlossen. Die ursprünglich geplante Senkung der KV-Beiträge konnte durch den starken Einsatz der AK Wien letztendlich noch verhindert werden und wurde durch eine Ausweitung der Negativsteuer ersetzt.

Die Forderung nach einer umfassenden Reform des Pendlerpauschales wird ebenfalls sowohl medial als auch in Verhandlungen mit den politischen Entscheidungsträgern regelmäßig erhoben. Das wird auch im Zusammenhang mit der Energiekrise und den geplanten Regierungsmaßnahmen (Erhöhung Pendlerpauschale) ständig angeführt. In diesem Zusammenhang wird auch die mangelhafte Ausgestaltung des Klimabonus (ungeeignete regionale Differenzierung, keine Berücksichtigung der MieterInnen) etc thematisiert.